

3) Der Plan und die Ablehnung einer Reform Tegernsees (1146/1147)

Die Huldigungsverweigerung im Jahre 1138 hatte für Tegernsee keine nachhaltigen Folgen. Dagegen entstanden dem Kloster ernste, die letzten zehn Regierungsjahre Abt Konrads beherrschende Probleme durch Bischof Otto I. von Freising. Gegen Mitte der vierziger Jahre trat der Bischof mit dem Plan einer Klosterreform an Abt Konrad heran: er wolle in Tegernsee die *modernae institutiones et consuetudines claustralium* beachtet sehen⁹⁰⁾. Was Otto unter den neuen Einrichtungen und Mönchsgewohnheiten verstand und mit welchen Argumenten Konrad diesen Forderungen begegnete, bedarf einer eingehenden Untersuchung an Hand der als einzige Quelle zur Verfügung stehenden Briefe Nr. 110, 11, 250 und 49, die z. T. durch die Quirinalien⁹¹⁾ des Metell von Tegernsee ergänzt werden. Zunächst müssen die Datierungen der Briefe gesichert werden, da sowohl der Zeitpunkt als auch der Anlaß zu diesem Reformversuch für die Ermittlung der bischöflichen Forderungen wichtig sind.

Nr. 110: Erzbischof C(onrad I.) von Salz(burg) an Bischof H(artmann)⁹²⁾ von Brixen: schlägt ihm auf Anregung Bischof (Otto I.) von Freising die Abhaltung einer Synode⁹³⁾ vor, obwohl ihm Krankheit und Hinfälligkeit keine Anstrengung erlauben⁹⁴⁾. (Salzburg?, 1146 Juli—Anfang September)

Nr. 11: Abt (Konrad I.) von Tegernsee an König C(onrad III.): teilt mit, daß Bischof (Otto I.) von Freising die Unabhängigkeit Tegernsees, die dem Kloster durch Privilegien Kaiser Ottos (II.)⁹⁵⁾ und anderer Vorgänger⁹⁶⁾ des Empfängers zugestanden worden war, schmälern wolle; bittet ihn, den Bischof aufzufordern, zukünftig Ruhe zu halten⁹⁷⁾.

(Tegernsee, 1146 zweite Hälfte November—Dezember)

Nr. 250: Abt C(onrad I.) und die Brüder von Tegernsee an Erzbischof C(onrad I.) von Salzburg: teilen ihm mit, daß Bischof (Otto I.) von Freising

⁹⁰⁾ S. unten S. 53 Regest zu Nr. 49.

⁹¹⁾ S. oben S. 36 u. Anm. 4.

⁹²⁾ 1140—1164 Dezember 23. Er unterstützte tatkräftig die Reformpläne des Erzbischofs; vgl. Brackmann a. a. O. S. 38 f.

⁹³⁾ S. Nr. 49 u. Anm. 99.

⁹⁴⁾ T f. 87 (p. 175 a—b; A) u. f. 94' (p. 190 a; B). — Pez 6.1, 342 Nr. 111,2. — v. Meiller S. 42 Nr. 224 (1140—1147).

⁹⁵⁾ DO. II. 192 von 979 Juni 10: Verleihung des Königsschutzes neben Zollfreiheit u. freier Wahl (Böhrer-Mikolitzky Nr. 783; vgl. K. Uhlig, Jahrb. unter Otto II. S. 119).

⁹⁶⁾ Erneuerung des Königsschutzes in DH. II. 193 von 1009 Mai 22 (St. 1515; vgl. S. Hirsch, Jahrb. unter Heinr. II. 2, 222) und in DK. II. 30 von 1025 Mai 6 (St. 1882; vgl. H. Bresslau, Jahrb. unter Konrad II. 1, 58 u. 65; 2, 399).

⁹⁷⁾ T f. 8' (p. 18 a—b). — Pez 6.1, 369 Nr. 130,1. Obermaier S. 277 Nr. 2 (Übersetzung). — Lindner S. 37 Nr. 21,1.